

Plötzlich Papa

Von Arya-Gendry

Kapitel 8: Tenshis Mutter

Seit dem Tag auf dem Spielplatz war mein Vater ganz anders, er kümmert sich um mich und zeigt mir auch wie man sich wert. Ryou Freunde es das Papa jetzt endlich zu mir stand und sich um mich kümmert. Als Papa ihn erzählt hatte, was auf dem Spielplatz passiert war, war Ryou erst sauer auf ihn er hatte ihn ja gesagt, dass er mich nicht allein weglassen sollte. Aber als er sah, dass es Papa echt leid tat und sah wie er mit mir umging war er nicht mehr sauer auf mich er wusste ja das Papa es nie wollte das mir was passiert.

Heute waren Ryou und ich zu Besuch bei Yugi und Yami. Mein Vater war noch in der Stadt unterwegs und wollte uns später bei Yugi und Yami abholen.

Ich war auch gern bei den beiden wie ich auch gern bei Malik und Mariku war, ich hatte sogar mal wieder bei den beiden geschlafen und auch bei Yugi und Yami war er schon über Nacht. Ich spiele gerade mit Yami Duel Monster und Yugi und Ryou unterhalten sich darüber, dass ich bald in die Schule kommen würde und so weiter.

Bakura

Ich war gerade auf dem Weg um Ryou und Tenshi abzuholen, als mich eine junge Frau am Arm festhielt. "Was soll das? Lass sie mich los klar?"

Ich drehe mich um und konnte nicht glauben was ich da sah das war doch Akino? Meine Ex, wenn man das so nennen kann, obwohl Ex kann man nicht sagen, mir hätte ja nur mal hin und wieder was zusammen gehabt. Bis ich einsah, dass ich Ryou liebt. Akino lässt mich nun los. "Bakura das ich dich mal wieder sehen wie geht es dir denn? Ich habe gehört das Tenshi jetzt bei dir Lebt? Du tust mir echt Leid mit den Jungen gibt es doch nur Ärger."

"Akino lass gut sein okay? Und ja der Junge Lebt bei mir ist ja echt nett das du mir von ihm erzählt hast. Ich wusste ja nichts über ihm bis er auf einmal bei mir vor der Tür war. Was hast du dir dabei gedacht?"

"Ach Bakura das ist doch egal, meinst du ich wollte je ein Kind? Nein. Als ich wusste das ich schwanger war du aber zu diesen Ryou zurück bist und das du nicht mal auf Frauen stehst wollte ich mit dir nichts mehr zu tun haben. Ich habe mich verletzt gefühlt. Naja, und als der Junge dann da war, wollte ich ihn ja gleich ins Heim bringen, aber das habe ich mir dann doch nochmal überlegt immerhin gab es ja auch mehr Geld mit einem Kind. Aber um so älter der Kleine wurde um so mehr kam er nach dir. Ich konnte ihn einfach nicht mehr ansehen, und dann immer sein generve. Und dann

haben ich beschlossen, ihn ins Heim zu bringen. Aber naja jetzt ist er ja bei dir mir ist es auch ganz egal wo er ist. Ich werde am Montag von Japan nach Australien ziehen da habe ich einen guten Job bekommen. Du weißt ja nicht, wie gut es ohne ein Kind ist." "Akino sag einfach nichts mehr."

Ich war richtig sauer wie kann sie nur so über Tenshi reden? Der Kleine war ihr echt egal, aber ich versuche ruhig zu bleiben. "Wie du meinst Akino ich muss los. Ach ja und eins noch du brauchst dir nicht zu denken, dass du Tenshi noch einmal sehen wirst."

"Das will ich auch nicht Bakura, weiß du mit dir war es echt gut aber ich wollte nie ein Kind also der Junge ist mir ganz egal."

"Wie du meinst." Mit dem Satz drehe ich mich um und gehe davon. Ich war echt sauer der Kleine war neben Ryou das Beste, was mir je passiert ist und diese Frau seine Mutter redet über ihn also ob Tenshi der letzte Dreck wär. Ich versuche nicht mehr daran zu denken und ging weiter.

Als ich bei Yugi und Yami ankam fiel Tenshi mir gleich um den Hals und auch Ryou kam auf mich zu und gab mir einen langen Kuss, er unterhielt sich noch kurz mit Yami und Yugi und dann machte mir uns auf den Weg nach Hause.

Als mir Tenshi ins Bett gebracht hatte erzähle ich, Ryou von dem wieder sehen mit Tenshis Mutter. Ryou hört sich alles an und nimmt meine Arm. "Lass sie Bakura, lass sie einfach der Kleine hat es jetzt gut und diese Frau wird mit dem Kleinen nichts mehr zu tun haben also mach dir keinen Kopf."

"Ja du hast recht." Ich und Ryou gingen ins Schlafzimmer und hatten noch eine schöne lange Nacht zusammen.